

9. Literaturherbst Heidelberg

16. September bis 3. Dezember 2023

NOVEMBER-PROGRAMM

FESTIVALTHEMENSCHWERPUNKT
FREIHEIT



DAS BESONDERE LITERATURFESTIVAL IN DER RHEIN-NECKAR-REGION

**Liebe Freundinnen und Freunde des Literaturherbst,
verehrtes Publikum,**

wir blicken bereits auf zwei erfolgreiche Festival-Monate zurück und möchten Sie auch im November für den Literaturherbst Heidelberg begeistern: mit einem spannenden Themenschwerpunkt und zwei großen Programmpaketen, mit mannigfaltigen Veranstaltungen und genreübergreifenden Formaten an Spielstätten im gesamten Stadtgebiet.

Im Verbund mit unseren zahlreichen Kooperationspartnern wie dem DAI Heidelberg, der Stadtbücherei, dem Gloria-Filmkunsttheater, dem Internationalen Wanderbühnen-Festival, dem TiK (Karlstorbahnhof), der Providenzkirche, dem Montpellier-Haus, Freunde für Arabische Kunst und Kultur e.V. und vielen mehr wollen wir auch im neunten Festival-Jahr die Idee von einer vielfältigen, gemeinschaftlich gelebten Literatur- und Kulturstadt für unser Publikum erfahrbar machen: Der Literaturherbst versteht sich als Festival aus der Mitte unserer Stadt, der partizipative Charakter und die Synergieeffekte eines Miteinanders von Heidelberger Kulturhäusern und Kulturschaffenden, von Schulen, Universität und anderen Bildungseinrichtungen, Buchhandlungen und Verlagen, aber auch von Cafés und Galerien liegen uns besonders am Herzen. Überdies verstehen wir die Auszeichnung Heidelbergs zur Rainbow-City (2020) als kulturellen Auftrag, den wir auch beim 9. Literaturherbst in unserer Programmgestaltung gerecht werden möchten: Unsere Stadt ist bunt, Bücher sind bunt, der Literaturherbst ist bunt.

Ein einmaliges Literaturherbst-Jahr für Sie

Erleben Sie 2023 den Literaturherbst Heidelberg als eine Sonderausgabe vom 16. September bis 3. Dezember. Die diesjährigen städtischen Haushaltsberatungen, die auch über die Förderung unsers Festivals entschieden, ließen uns erst Ende Juli mit der Programmplanung beginnen, jedoch mit reichlich Rückenwind und Freude, die „Freiheit“ wie auch unsere Literatur- und Kulturstadt mit Ihnen nun bis in den Dezember zu feiern. Wir danken den Mitgliedern des Heidelberger Gemeinderats für ihre Unterstützung.

Wir freuen uns auf Sie beim 9. Literaturherbst Heidelberg!

Veronika Haas und Dr. Lothar Seidler

Vorstand des Literaturherbst-Trägervereins „Literaturnetz Heidelberg e.V.“

Freiheit

PROGRAMMPAKET I

FESTIVAL THEMEN SCHWERPUNKT

Kunst ist eine Tochter der Freiheit

FRIEDRICH SCHILLER



Der diesjährige Festivalthemenschwerpunkt »FREIHEIT«

„Kunst ist eine Tochter der Freiheit“ (Friedrich Schiller). In unserer von Krisen erschütterten Zeit wird die essentielle Bedeutung von Kultur als Garant und auch als Stimme für die Freiheit umso drängender. Unseren diesjährigen Festivalthemenschwerpunkt widmen wir in einem eigens konzipierten Programmpaket vielen Lebensgeschichten, die erzählt und gehört werden sollen. Wir rücken drängende globale wie individuelle Themen ins Zentrum, in der Überzeugung, dass Kultur in diesen Zeiten nicht schweigen darf.

Begrüßen durften wir bereits die preisgekrönte Journalistin und Autorin Isabel Schayani zur Premiere ihres wichtigen, exzellent geschriebenen Buchs „Nach Deutschland. Fünf Menschen. Fünf Wege. Ein Ziel“, die syrische Dichterin Kholoud Charaf, Taiwans erste Kulturministerin und bedeutende Schriftstellerin Lung Ying-Tai, mit der Autorin und Journalistin Shikiba Babori blickten wir auf die Lage der Frauen in Afghanistan, Marion Tauschwitz ließ unser Publikum an der berührenden Lebensgeschichte der jüdischen Lyrikerin Selma Merbaum teilhaben. Im November begrüßen wir die ghanaisch-armenisch-amerikanische Autorin Nadia Owusu, deren Buch „Aftershocks. Über Erschütterungen und Identitätssuche“ von Barack Obama, dem Time Magazine und dem Guardian zu einem der besten Bücher des Jahres 2021 erkoren wurde. Wir freuen uns auf preisgekrönte Übersetzer:innen aus der Rhein-Neckar-Region, die ihre aus der Weltliteratur übersetzten Bücher rund um die „Freiheit“ vorstellen und überdies im gesamten Jahr auf unserer Festival-Website in der Rubrik „Druckfrisch“ ein eigenes Präsentationsforum haben. Wir begrüßen Ingrid Samel, die ihre Eindrücke als 56. Brückenwächterin der Maria-Valeria-Brücke zwischen Slowakei und Ungarn literarisch verarbeitet hat, und den Schirmherrn der „Bride Guard“-Künstlerresidenz Karol Frühauf

Adriana Carcu stellt ihr frisch erschienenenes Buch „Der lange Weg nach Hause“ über ihre Migration nach Deutschland vor, und es erwartet Sie eine besondere Theateraufführung im TiK (Karlstorbahnhof): Schüler:innen des Bunsen-Gymnasiums haben unter Anleitung der Lehrerin Sandra Walz und der Heidelberger Dramatikerin Ingeborg von Zadow eigene Szenen zum Festivalthemenschwerpunkt „Freiheit“ geschrieben.

Der Themenschwerpunkt widmet sich auch Fragen nach der ganz privat empfundenen Freiheit. Wie frei sind wir, wenn wir lieben? Eine Frau begehrt eine Frau – mit sinnlicher Wucht, alle Verbindlichkeiten abwerfend: Andrea Landfried entwirft in ihrem Erzählband „Pasteurgasse 4, täglich“ geradezu ein Kaleidoskop vielschichtiger (Un-)Freiheiten.

Ein besonderes Augenmerk liegt während unseres Festivals auf dem Iran: Wir eröffneten den 9. Literaturherbst am 16. September, dem Todestag der iranischen Kurdin Mahsa Amini und dem Jahrestag der Revolution für „Frau – Leben – Freiheit“, mit einer Freilicht-Veranstaltung „Stimmen für die Freiheit“ für alle Bürger:innen im Stadtzentrum und der Beleuchtung des Heidelberger Schlosses. Wir erlebten ein großartiges Konzert mit dem Grammy-prämierten Musiker Kayhan Kalhor und dem Perkussionisten Behnam Samani. Unvergessen bleiben Regisseurin und Autorin Steffi Niederzoll, Autorin Shole Pakravan und Shahrzad Jabbari zu Film „Sieben Winter in Teheran“ und Buch „Wie man ein Schmetterling wird“. Im November erwartet Sie eine einzigartige „Erzählstunde für Kinder, Jugendliche und Erwachsene“ mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani.

Wir freuen uns auf ein fulminantes Festival-Finale im Zeichen unseres Themenschwerpunkts „Freiheit“: mit Konzert „Return & Crossing“ und „Ungehaltenen Reden von ungehaltenen Frauen“ mit Sofie Morin und Sara Ehsan aus dem aktuellen bei S. Fischer erschienenen Buch und einem „Open Mic“ für „ungehaltene“ Heidelberger Autorinnen und Bürgerinnen am 3. Dezember 2023 im Theater im Karlsruhbahnhof



FREIHEIT IN DER WELTLITERATUR

»Freiheit« in der Weltliteratur

Preisgekrönte Übersetzerinnen und ihre aus der Weltliteratur übersetzten Bücher rund um die Freiheit

Die Frage nach den (Un-)Möglichkeiten, als Individuum oder Gesellschaft frei zu sein, steht seit jeher im Zentrum der Weltliteratur. Die Antworten – auch die offenbleibenden – sind in der Weltliteratur nicht nur immens facettenreich, sondern führen zugleich vor Augen, wie diffizil, fragil, erstrebenswert und überwältigend Freiheit im privaten und gesellschaftspolitischen Leben immer wieder ist. Die vielstimmigen Lebensgeschichten zwischen Freiheit und Grenzen sind ein besonderer Schatz der Weltliteratur. Von Alice Walkers berühmten Roman „Die Farbe Lila“ bis hin zu aktuellen Werken von Edna O’Brian, Elif Shafak, Gazmend Kapllani, Patrick Deville oder Eve Langley: Es sind preisgekrönte Übersetzer:innen aus der Metropolregion Rhein-Neckar, die viele dieser bedeutsamen Werke der Weltliteratur deutschen Lesern zugänglich machen.

Die Übersetzerinnen Nina Bungarten, Juliane Gräbener-Müller, Kathrin Razum, Sabine Müller und Ilka Schlüchtermann geben Einblicke in die von ihnen und von hiesigen Kolleg:innen übersetzten Werke rund um die „Freiheit“, aber auch in die sprachlichen und persönlichen Freiheiten, die der Beruf des Literaturübersetzens möglich macht. Eine spannende Reise durch die Weltliteratur und Geschichten über die Freiheit.

Eine Kooperation von



09. November 2023 | 20:00 Uhr
DAI Heidelberg, Sofienstraße 12
VVK 4,90 €, Aufpreis an der Abendkasse

Ingrid Samel „Brückenwacht“

Lesung und Gespräch mit Ingrid Samel und Karol Frühauf

Wer im slowakischen Štúrovo auf der Maria-Valeria-Brücke steht, blickt auf die Donau und am gegenüberliegenden Flussufer auf den Dom der früheren ungarischen Hauptstadt Esztergom. Nichts lässt mehr erahnen, dass diese 1895 eröffnete Brücke in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg nur noch aus restlichen Bruchstücken bestand. Für Karol Frühauf, geboren in Štúrovo, ist die 2001 mit EU-Unterstützung rekonstruierte Donaubrücke ein Symbol des Friedens, die es zu bewahren und, buchstäblich zu bewachen gilt. So erschuf er die Künstlerresidenz »Bridge Guard«: Kunstschaffende, Autor:innen oder Wissenschaftler:innen können für drei bis sechs Monate in einem Brückenwächterhäuschen in Štúrovo kostenfrei arbeiten, wenn sie dafür symbolisch die Brücke hüten.

Als 56. Brückenwächterin residierte Ingrid Samel in Štúrovo und hat ihre Eindrücke, Gedanken und Erlebnisse literarisch verarbeitet. Zusammen mit Karol Frühauf, dem Initiator der „Brückenwacht“, stellt sie ihr dort entstandenes Buch vor.

Eine Kooperation von



10. November 2023 | 19:00 Uhr
Montpellier-Haus | Kettengasse 19
Eintritt frei



Nadia Owusu
„Aftershocks.“

Über Erschütterungen und Identitätssuche“

Nadia Owus „Aftershocks. Über Erschütterungen und Identitätssuche“ wurde unter anderem von Barack Obama, dem Time Magazine und dem Guardian zu einem der besten Bücher des Jahres 2021 erkoren. Tansania, Äthiopien, Italien, Uganda, England: Durch die wechselnden Arbeitsorte ihres Vaters, eines ghanaischen UN-Mitarbeiters, wächst Nadia in vielen Ländern auf. Jedes Mal eine neue Sprache, ein neues Zuhause und neue Fragen nach Identität. Als Nadia zwei Jahre alt ist, kehrt ihre Mutter der Familie den Rücken, ihr Vater stirbt, als sie 13 ist. Von da an leben Nadia und ihre Schwester bei ihrer Stiefmutter, zu der sie ein schwieriges Verhältnis haben. Auf sich allein gestellt, von den Spuren familiärer Traumata und einem unbeständigen Leben gezeichnet, zieht Nadia als junge Frau nach New York. Sie beginnt, die Bruchstücke ihrer Identität schreibend zusammenzufügen. Nadia Owusu erzählt in ihren bewegenden Erinnerungen von ihrer Kindheit, den jungen Erwachsenenjahren und ihrer Familiengeschichte, in die die Folgen von Krieg, Genozid und Kolonialismus tief eingeschrieben sind. Damit sind ihre bewegenden und unglaublich aktuellen Memoiren ein nuanciertes Porträt der Globalisierung aus der Innenperspektive in einer zerrissenen Welt.

Eine Kooperation von



16. November 2023 | 20:00 Uhr
DAI Heidelberg | Sofienstraße 12

VVK 9,90 € | Ermäßigt: 6,90 € | DAI-Mitglieder: 4,90 €
Aufpreis an der Abendkasse



GOLDENE PALME
FESTIVAL DE CANNES 2023

SANDRA HÜLLER SWANN ARLAUD MILO MACHADO-GRANER ANTOINE REINARTZ

ANATOMIE EINES FALLS

EIN FILM VON
JUSTINE TRIET

SAMUEL THEIS JEHNNY BETH SAADIA BENTAÏEB CAMILLE RUTHERFORD ANNE ROTGER SOPHIE FILLIÈRES

AB 02.11.23 IN GLORIA & KAMERA



Adriana Carcu

„Der lange Weg nach Hause“



Adriana Carcu „Der lange Weg nach Hause“

Lesung und Gespräch. Ein facettenreicher, autobiographischer Erzählband über Heimat und Ankommen mit Zügen eines Bildungsromans: Adriana Carcu „Der lange Weg nach Hause“ (Pop-Verlag Ludwigsburg) enthält 84 aneinandergereihte Kurzgeschichten, die zu einer großen biografischen Erzählung zusammengefügt sind. Lebensweg und Lebensreise der Erzählerin führen von der frühen Kindheit in die Gegenwart. Im Zentrum steht die Nacht der Ausreise aus Rumänien nach Deutschland. Ein komplexer Prozess der Anpassung folgt, die unmerkliche Loslösung von der Heimat, das „Luftwurzelsyndrom“ und die schrittweise Integration in eine neue Lebenswelt. Begleitet wird der Übergangsprozess von wiederkehrenden Erinnerungen an Rumänien, eingehüllt in eine flüchtige nostalgische Aura. Die Kurzgeschichten gewähren einen tiefen Einblick in den inneren Entwicklungsprozess der Erzählerin, werden zum Spiegel des soziokulturellen Umfelds - sowohl in Rumänien als auch in Deutschland - und der psychologischen Bewältigungs- und Verarbeitungsprozesse einer Migration.

Moderation: Charlotte Döhrmann

Eine Kooperation von



18. November 2023 | 14:00 Uhr
Stadtbücherei Heidelberg (kleiner Saal) | Poststraße 15
Eintritt frei

ANDREA LANDFRIED

Pasteurgasse 4,
täglich“



Andrea Landfried „Pasteurgasse 4, täglich“

Wie frei sind wir, wenn wir lieben? Eine Frau begehrt eine Frau, mit sinnlicher Wucht, alle Verbindlichkeiten abwerfend und dem Rausch des Moments hingegeben. Andrea Landfried entwirft in ihrem Erzählband „Pasteurgasse 4, täglich“ geradezu ein Kaleidoskop vielschichtiger (Un-)Freiheiten. Eine junge Gesangsstudentin in Wien verliebt sich in die verheiratete Fotografin Ruth. Jeden Tag, bevor Ruth ihre Tochter von der Schule abholt, teilen sie genau zweieinhalb Stunden miteinander, zwei Jahre lang. Zu Beginn ihrer sinnlichen Erkundungen hatte Ruth sie gewarnt: Das Einzige und zugleich Wichtigste, was sie ihr versprechen könne, sei, dass sie ihr nichts vormachen werde. - Eine Frau begleitet ihren Mann zu dessen Forschungsaufenthalt nach Kalifornien. Dort lernt sie die wesentlich ältere Angela kennen. Trotz der vielen Jahre und Kilometer, die sie trennen, entsteht eine zerbrechliche erotische Nähe zwischen ihnen. Und Sarah verfällt ihrer Psychotherapeutin. Als Sarahs Verhalten immer obsessiver wird, lässt die Therapeutin sie gegen ihren Willen einweisen, ein psychiatrischer Höllentrip beginnt.

Andrea Landfried entwirft drei Variationen weiblichen Begehrens, das zugleich ein Aufbegehren ist, gegen soziale Zwänge und psychische Muster, gegen Rollenerwartungen. Die Sehnsucht der Frauen, wirklich zu sehen und gesehen zu werden, sich zu öffnen, triumphiert immer wieder über die Angst, aus dem gesellschaftlichen Rahmen zu fallen.

24. November 2023 | 20:00 Uhr
Montpellier-Haus | Kettengasse 19 (Bibliothek, 1. OG)
Eintritt frei



Vom Suchen und Finden der Freiheit Literatur- und Theaterkurs und die Klasse 7a des Bunsen-Gymnasiums Heidelberg

Schultheater-Special zum Festivalthemenschwerpunkt „Freiheit“: Im Rahmen des 9. Literaturherbst Heidelberg spielt der Literatur- und Theater-Kurs des Bunsen-Gymnasiums selbst inszenierte Szenen rund um den diesjährigen Festivalthemenschwerpunkt „Freiheit“. Die Kursteilnehmer:innen haben sich unter Anleitung der Lehrerin Sandra Walz und der Heidelberger Dramatikerin Ingeborg von Zadow im Rahmen eines Fabulamundi-Playwriting-Workshops mit ausgewählten Aphorismen, Zitaten oder Texten sowie eigenen Ideen zum Thema „Freiheit“ auseinandergesetzt. Auf der Bühne präsentieren sie eine Auswahl von mitunter sehr persönlichen, selbst geschriebenen oder neu interpretierten Szenen, die spürbar machen, was Freiheit für den Einzelnen und auch für die Gesellschaft bedeutet. Auch die Klasse 7a des Bunsen-Gymnasiums ist mit von der Partie. In einem fächerübergreifenden Projekt haben sich die jüngeren Schüler:innen ebenfalls literarisch und künstlerisch mit dem Thema „Freiheit“ auseinandergesetzt.

Mehrnousch Zaeri-Esfahani Erzählstunde für Kinder, Jugendliche und auch für Erwachsene

Eine Erzählstunde mit Mehrnousch Zaeri-Esfahani ist unvergesslich, man muss sie einfach selbst erlebt haben: Mit ihrem autobiografischen Roman „33 Bogen und ein Teehaus“ erzählt die Autorin in orientalischer Tradition, in einfacher, kindgerechter und der für die Autorin so typischen poetischen Sprache von Abschied und Ankunft, von der Suche nach sich selbst und der Suche nach einem Ort, wo man geliebt wird, von Angst und Mut und von der Finsternis und vom Licht, kurz: Sie erzählt davon, was alle Menschen eint – von der Freiheit! Sie entführt in die Vergangenheit in die Gassen Isfahans und in die Zukunft, in eine helle Welt des gegenseitigen Respekts. Sie bringt uns zum Lachen und zum Weinen. Ihre Erzählstunde ist eine Welt der Gegensätze, die sie auf wundersame und zutiefst berührende Weise vereint.

28. November 2023 | 19:00 Uhr | Einlass: 18:30 Uhr
TiK Theater im Karlsruhbahnhof | Marlene-Dietrich-Platz 3
Eintritt frei, jedoch nur mit Voranmeldung über das Formular
auf der Literaturherbst-Festival-Website

Eine Kooperation von



Stadtbücherei
Heidelberg

2. Dezember 2023 | 11:00 Uhr
Stadtbücherei Heidelberg (Hilde-Domin-Saal) | Poststraße 15
Eintritt frei



FESTIVALFINALE

FESTIVALFINALE

Konzert, Lesung und Open Mic

mit Sektempfang

Drei Monate „Literaturherbst Heidelberg“-Festival für die Freiheit! Zum Festivalfinale möchten wir Sie mit einer spannenden Doppelveranstaltung nochmals ganz im Zeichen des diesjährigen Festivalthemenschwerpunkts „Freiheit“ begeistern: mit dem Konzert „RETURN & CROSSING“ mit Jutta Glaser und Claus Boesser-Ferrari, eine musikalisch-poetische Hommage auf die libanesisch-amerikanische Autorin und Künstlerin Etel Adnan, und mit „Ungehaltenen Reden von ungehaltenen Frauen“, - denn zum Festivalfinale wollen wir Frauen zu Wort kommen lassen: Wir freuen uns auf die Autorinnen Sofie Morin und Sara Ehsan aus dem aktuellen bei S. Fischer erschienenen Buch „Sag jetzt nichts, lass mich zu Ende reden! Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“ und im Anschluss „ungehaltene“ Heidelberger Autorinnen und Bürgerinnen an unserem „Open Mic“.

3. Dezember 2023 | Beginn: 18:00 Uhr | Einlass: 17:30 Uhr
TiK Theater im Karlsruhbahnhof | Marlene-Dietrich-Platz 3
Tickets: 10,80 €

KONZERT

Jutta Glaser und Claus Boesser-Ferrari RETURN & CROSSING

Jutta Glaser (voc.) und Claus Boesser-Ferrari (git., electronics) haben sich den Gedichten der libanesisch-amerikanischen Schriftstellerin und Künstlerin Etel Adnan schöpferisch angenähert, indem sie sie auf eigene Weise vertonten. Das Ergebnis sind nicht einfach Songs in den geläufigen Strukturen, sondern vielmehr Soundtracks und Klanglandschaften, die wiederum stark von den Gemälden und Filmen Etel Adnans inspiriert sind. Adnans Sprache ist bildhaft und verfügt an sich schon über Klangmalerei und Rhythmik. Hörbar ist ein in sich geschlossenes Werk: eine Melange aus melodisch, flächigen Motiven aber auch bizzar-rhythmischen Patterns, der Aspekt der Improvisation ist immer latent zugegen. Glasers Gesang verbeugt sich zart und auch schroff vor Adnans Texten, setzt aber auch virtuos Improvisation und Verfremdung ein. Boesser-Ferrari bewegt sich ebenfalls zwischen lyrischen Klangflächen, Percussion und Noise-Ausbrüchen. Eine große Verneigung vor der 2022 verstorbenen Autorin und Künstlerin.



Konzert-Beginn: 18:00 Uhr

Eine Kooperation von

 **Karlsruhbahnhof**





**„Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“
Sara Ehsan, Sofie Morin
und „Open Mic“ für ungehaltene Heidelbergerinnen**

Jetzt reden wir! Frauen aus allen Bereichen des Lebens kommen zu Wort. Aufsässig, leidenschaftlich, kraftvoll, berührend und auch witzig: Frauen haben das Wort – generationen- und herkunftsübergreifend mit den unterschiedlichsten Geschichten. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie sind ungehalten. Und sie wollen nicht länger schweigen in einer Welt, die Frauen immer noch viel zu wenig zu Wort kommen lässt.

Wir freuen uns auf Lesung und Gespräch mit Sara Ehsan und der Heidelberger Autorin Sofie Morin aus dem aktuellen bei S. Fischer erschienen Buch „Sag jetzt nichts, lass mich zu Ende reden! Neue ungehaltene Reden ungehaltener Frauen“, und wir freuen uns am „Open Mic“ auf viele weitere ungehaltene Heidelberger Autorinnen und Bürgerinnen.



Beginn: 20:00 Uhr

Liebe Heidelbergerinnen, auch Sie möchten an unserem Open Mic eine ungehaltene Rede halten? Melden Sie sich bis zum 19. November auf der Literaturherbst-Festival-Website über das Formular an.

Literatur findet Stadt

PROGRAMMPAKET II



»Literatur findet Stadt«
Für eine vielfältige, lebendige
Literatur- und Kulturstadt Heidelberg

Erleben und feiern Sie mit uns unsere vielfältige, lebendige Literatur- und Kulturstadt Heidelberg – und das im November sogleich mit einem großen Event-Wochenende „Unsere Literaturstadt Heidelberg“! Es erwarten Sie über 20 Autor:innen und Musiker:innen bei unserer Marathonlesung in der Providenzkirche, Theater vom Feinsten mit dem Theater Carnivore im Dezernat16 und Queer Voices im Café Leitstelle. Erleben Sie im November einen kriminell köstlichen und garantiert unvergesslichen Krimi-Brunch mit Claudia Schmid, eine musikalisch-poetische Reise durch Europa mit Ulrich Wellhöfer und Andreas Rathgeber, versäumen Sie nicht Wein- und Weltgeist mit Autor:innen der „!Textbar“. Wir freuen uns, die „Heidelberger Literaturscouts“ weiterhin aktiv in unser Festival einzubinden, ein wichtiges Projekt für Jugendliche, initiiert von der Heidelberger Kinderbuchautorin Silvia Schröder und kooperativ unterstützt vom Literaturherbst Heidelberg.



Europa!
Eine musikalisch-literarische Entdeckungsreise
Ulrich Wellhöfer und Andreas Rathgeber

Der Verleger und Autor Ulrich Wellhöfer und der Sänger und Akkordeonist Andreas Rathgeber laden zu einer überraschungsreichen Europareise ein. Die größte Überraschung ist die Reiseroute, denn diese ergibt sich an jedem Abend der „Europareise“-Tour neu. Es werden literarische Perlen auf gelesen, musikalische Kabinettstückchen präsentiert, heitere Anekdoten rund um die vielfältigen literarischen Traditionen Europas erzählt und zu aktuellen Themen Stellung bezogen. Heitere und skurrile Momente wechseln mit melancholischen und traurigen, wie das eben bei einer musikalisch-literarischen Reise durch Europas Regionen und Zeiten nur sein kann. Klassiker finden ihren Weg, und aktuelle Buchempfehlung dürfen nicht fehlen. Aber, wer weiß schon genau, wohin die Reise führt: Die Reiseleitung übernehmen das Publikum und eine magische Los-Maschine.

7. November 2023 | 18:00 Uhr

Heidelberger Werkgemeinschaft e. V. | Philipp-Wolfrum-Weg 18
Eintritt frei



BÜCHERSTUBE
AN DER TIEFBURG

Wir danken der Druckerei unseres Vertrauens

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT



UNSERE LITERATUR STADT HEIDELBERG



EVENTWOCHELENDE

EVENTWOCHELENDE

Unsere Literaturstadt Heidelberg

Lesungen, Musik, Theater und Queer Voices

Wir feiern unsere vielfältige, vielstimmige und kreative Literaturstadt Heidelberg mit einem großen Eventwochenende und vielen Heidelberger Autor:innen, Schauspieler:innen und Musiker:innen. Erleben Sie Lesungen, Live-Musik, Theater und Queer Voices.



MARATHONLESUNG

11. November 2023

11:00-12:30 und 14:00-19:00 Uhr

Providenzkirche, Hauptstraße 90a

Eintritt frei

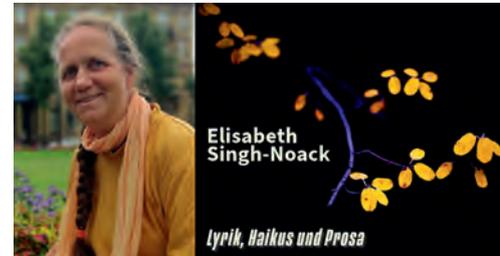
Begegnen Sie am 11. November ab 11:00 Uhr über 20 Autor:innen und Künstlerinnen aus unserer UNESCO City of Literature Heidelberg, erleben Sie ein spannendes, vielfältiges Programm für alle Altersgruppen - von Kinderlesung bis Rezitationen, von Lyrik bis Prosa, von musikalischen Lesungen bis Reiseliteratur! Und wir ziehen für diesen Tag alle großen Festivalthemenschwerpunkte der vergangenen drei Literaturherbst-Jahre thematisch zusammen: Hören Sie Texte rund um die „Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“, „Starke Frauen. Starke Literatur“ und „Freiheit“. Auch werden wir einen großen Büchertisch für Sie richten, durch den Sie die Vielfalt unserer Literaturstadt entdecken können. Unsere Autor:innen freuen sich zudem auf das Gespräch mit Ihnen und signieren gerne Bücher.

11:00 Uhr
Lesung für Kinder
Eleanora Falkenstein
„Jascha - der Hund“



Lesung für Kinder mit Eleanora Falkenstein - und auch Jascha, der Hund, wird vor Ort sein. Eleanora Falkenstein ist in Heidelberg aufgewachsen und im Jahr 2022 in die Region zurückgezogen. Die Kinderbuchreihe „Jascha – der Hund“ ist durch die Abenteuer, die Eleanora mit ihrem eigenen Vierbeiner erlebt hat, entstanden. Sie liest in Grundschulen, Büchereien und Krankenhäusern.

11:25 Uhr
Lyrik und Prosa
Elisabeth
Singh-Noack



Elisabeth Singh-Noack gibt Kostproben aus ihrem Gesamtwerk: Lyrik, Haikus und Prosa. Die Heidelberger Autorin ist in Hamburg geboren, schreibt seit ihrem 16. Lebensjahr Gedichte, später auch Kurzprosa, Szenen und Haikus. Ihre Texte erscheinen in verschiedenen Anthologien, in Hörspiel, Radio und Internet, bei Kunstausstellungen und anderen Projekten. Sie hat mehrere Bücher veröffentlicht.

11:45 Uhr
Lyrik und Prosa
Jung-Autorinnen der
Heidelberger
Literaturscouts



Franka Rau, Anne Fritz und Lilli Gulbins sind nicht nur „Heidelberger Literaturscouts“, ein großartiges junges Projekt, initiiert von der Heidelberger Autorin Silvia Schröer, das vom Literaturherbst kooperativ unterstützt und gefördert wird: Sie schreiben auch selbst Texte, die sie auf unserer Bühne lesen werden.

12:00 Uhr
Prosa
Ellen Ertelt



Mit ihrem soeben bei Piper erschienenen ersten Roman „Leih mir dein Herz für immer“ hat Ellen Ertelt bereits für Aufsehen gesorgt: Ein Liebesroman fernab üblicher Genrepfade, denn Ellen Ertelt mischt mit gekonnter Leichtigkeit Nachhaltigkeitsthemen und Poesie, Humor und Ernsthaftigkeit, sie schickt ihre Protagonisten „klimaneutral auf Wolke 7“. Schauplatz ist Heidelberg.

14:40 Uhr
Lyrik
Olga Kovalenko



Olga Kovalenko ist eine wortstarke Lyrikerin, in all ihren Texten pulsiert eine Kraft, die je nach Thema - Freiheit, Krieg, Liebe, Ich-Identität - stets unterschiedliche Formen findet. Die in Kiew geborene Autorin gibt hiervon einige Kostproben und führt den Hörer durch die Welt ihrer Lyrik.

14:00 Uhr
Lyrik
Charlotte Döhrmann



Charlotte Döhrmann studierte Philosophie in Heidelberg. Sie ist Jurymitglied und Moderatorin beim Heidelberger Autor:innenpreis und Mitbegründerin der Online-Plattform „Read in Red“, für die sie u.a. politische Essays schreibt. 2023 publizierte sie eine Arbeit zu queerfeministischer Metaphysik. Am liebsten schreibt sie aber Lyrik. Sie liest aus ihrer Gedichtsammlung „Ungetrunkene Gläser“.

15:00 Uhr
Lyrik
Kristin Peschutter



Kristin Peschutters Lyrik webt ein Netz aus Emotionen, welche das menschliche Dasein sowohl aus der assoziativen Suche nach Identität und Liebe als auch der Dunkelheit der menschlichen Existenz in poetische Reflexionen überführt. Kristin Peschutter ist seit 2020 Jurymitglied und zweite Vorsitzende des Heidelberger Autor:innenpreises und des Heidelberger Autor:innen-Netzwerkes.

14:20 Uhr
Lyrik
Inga Bachmann



Die Heidelberger Autorin und Musikerin Inga Bachmann betrachtet in ihren Gedichten verschiedene Räume: Zeiträume, Beziehungsräume, Lebensräume, Rückzugsräume, TRäume, Freiräume. Und sie lotet den Platz zwischen den Räumen aus: mal explizit und mal im Raum zwischen den Zeilen. Manche der Texte kommen als Lieder daher – mit facettenreicher Stimme und Musik mit Ohrwurmcharakter.

15:20 Uhr
Lyrik und Rede
Claudia Luz



Claudia Luz ist eine vielseitige Autorin, ein Thema liegt ihr aber insbesondere in jüngster Zeit am Herzen: Freiheit. Freiheit bedeutet Entfaltung, Selbstbestimmung. Wer wird daran gehindert und wodurch? Wie steht es um die Freiheit? Diesen Fragen spürt sie in einer „empörten Rede“ und einem Gedicht nach, stets vor Augen haltend, was Freiheit und ihr Verlust bedeutet.



15:40 Uhr

Musikalische Lesung

Autor:innen der Gruppe „!Textbar“

Wie inspiriert Musik das Schreiben? Neun Autor:innen der Heidelberger Gruppe „!Textbar“ haben es ausprobiert. Im Juli 2023 schrieben sie abwechselnd oder gemeinsam insgesamt mehr als 14 Stunden in der Heidelberger Providenzkirche, während sechs Pianist:innen das kurze Klavierstück „Vexations“ von Erik Satie spielten. 840 Mal erklang das Minuten-Werk, so wie der Komponist es einst in einer Randbemerkung vorgeschlagen hatte. Unter dem Eindruck entstanden Texte und Fragmente, Dialoge und Verse. Aus der Fülle der Schriften werden die Autor:innen vorlesen, immer wieder wird auch Saties Stück zu hören sein. Es lesen Andrea Willig, Miriam Tag, Sandra Stürzel-Prang, Anne Seidel, Marcus Schiltenswolf, Sofie Morin, Claudia Klingenschmid, Odile Endres und Matthias Delbrück, am Klavier spielen Martina Heinstein und Matthias Delbrück.

17:00 Uhr

Reiseliteratur

Stefaniya Ptashnyk



Der Themenschwerpunkt „Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“ widmet sich der ganzen Vielfalt des Liebens, darunter auch der Liebe zu einem besonderen Ort. Stefaniya Ptashnyk hat ein zauberhaftes Buch über Krakau geschrieben. „Krakau ist eine schöne altertümliche Stadt, ihre Gebäude sind rührend und tief sinnig“, notiert 1924 Alfred Döblin während einer Reise durch Polen. Auch nach fast 100 Jahren erweckt diese Stadt noch das Gefühl von Rührung und Nachdenklichkeit. „Glücksorte in Krakau“ beinhaltet 80 Geschichten, die über besondere Orte in dieser königlichen Stadt erzählen.

17:20 Uhr
Lyrik
Sonja Viola Senghaus



Sonja Viola Senghaus ist eine überaus facettenreiche Lyrikerin, die es vermag, selbst auf einem kleinen Raum von nur wenigen Versen eine poetische Dichte zu konzentrieren. Ob Leser oder Hörer: Ihre Gedichte sind immer eine wunderbare Reise. Sie ist u.a. Mitglied der GEDOK Heidelberg.

17:40 Uhr
Prosa
Adriana Carcu

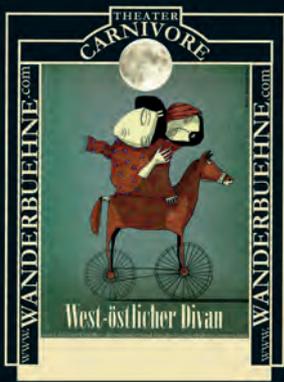


Adriana Carcu liest im Zeichen von „Vielfalt Liebe. Vielfalt Literatur“ zwei Texte aus ihrem Band „Golden“, der im Jahr 2018 im Pop Verlag Ludwigsburg erschienen ist. Sie fangen die zwei großen Schlüsselmomente ein: den Beginn der Liebe mit all ihren Zögerlichkeiten und unentdeckten Geheimnissen und schließlich eine Liebeserklärung. Adriana Carcu ist eine international tätige, in Rumänien geborene Journalistin. Sie ist Autorin von sieben (auto)biographischen und essayistischen Werken.

18:00 Uhr
Rezitation und Musik
Dorothea Paschen und
Ulrike Wälde



Dorothea Paschen und Ulrike Wälde - weithin bekannt für ihre großartigen Rezitationen und beide Mitglied der GEDOK Heidelberg - lesen beim 9. Literaturherbst Heidelberg und anlässlich des 10. Todestages von Sarah Kirsch ausgewählte Gedichte und Prosa der Dichterin und beleuchten ihren künstlerischen und privaten Lebensweg. Musikalisch begleitet werden sie von Veronika Breuer (Violine) und Vincent Skiba (Violine).



THEATER CARNIVORE

West-östlicher Divan

Erleben Sie zum Finale des ersten Tages unseres großen Eventwochenendes „Unsere Literaturstadt Heidelberg“ Theater vom Feinsten mit dem Theater Carnivore. Schauspieler:innen, Wanderbühne und vielseitiges Engagement des Carnivore-Ensembles sind aus unserer Literaturstadt nicht mehr wegzudenken.



THEATER



11. November 2023 | 20:00 Uhr
Theater Carnivore
West-östlicher Divan
Dezernat 16, Emil-Maier-Str. 16
Eintritt: 19 € | erm. 12 €

WEST-ÖSTLICHER DIVAN (J.W. von Goethe/Bearb. und Regie: Florian Kaiser): Es könnte das Jahr 1827 sein. Goethe kann nicht schlafen. Er ärgert sich über Grabbe, der den Divan in seinem gerade veröffentlichten Theaterstück schmätzt. Er schreibt an der Einleitung „Besserem Verständnis“. Er durchwacht eine Nacht, in der er sich durch seine Fantasie verjüngt. Im Spiegelbild sieht er sich als Hafis, er begegnet Suleika, er wird Hatem, wird Hudhud. Er findet das Paradies in seinem Bücherschrank und bittet die darin wohnende Huri um Einlass. Er durchlebt ein „Stirb und Werde“ und findet in der Poesie das Leben und jugendliche Schöpfungskraft. In seinem „West-Östlichen Divan“ stellt Goethe die große Frage nach dem Sinn unseres Seins: „Das eigentliche, einzige und tiefste Thema der Welt- und Menschengeschichte, dem alle übrigen untergeordnet sind, bleibt der Konflikt des Unglaubens und Glaubens“. Er findet Sinn oder Trost nur in der Poesie. Dem Fremden

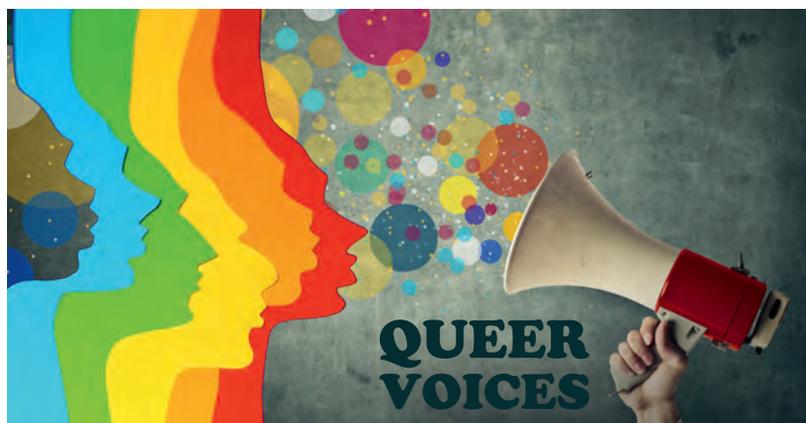
nähert er sich liebevoll, und bekennt doch, dass ihm manches fremd und kurios bleibt. Die Inszenierung bietet mit humorvoller Leichtigkeit einen unterhaltsamen Zugang zu Goethes Werk.



QUEER VOICES

12. November 2023 | 16:00 Uhr
Café Leitstelle, Emil-Maier-Str. 16
Eintritt frei

Auch an unserem großen Eventwochenende feiern wir die Vielfalt: Unsere Stadt ist bunt, Bücher sind bunt und der Literaturherbst ist bunt. Wir freuen uns auf eine queere „Wohnzimmerlesung“ mit Live-Musik von Darling Diane und Band, mit den Autor:innen Jonas Spieß, Sofie Morin, Inga Bachmann, Klaudia Rzeznick, Stefan Hölscher und Miriam Tag und Gettogether für Queers and friends. Auch einen bunten Büchertisch wird es geben, und jeder, der möchte, ist herzlich eingeladen, selbst einen kurzen queerfeinen Text mitzubringen und zu lesen.





Text - Wein - Musik



Open vom Weingeist zum Weltgeist
TEXTBAR



Krimi-Brunch
Café Ly

Vom Weingeist zum Weltgeist Die »!Textbar« lädt ein

In „Der Heidelberger Geist“ schrieb Karl Jaspers einst: „Wer sich auf diesen Geist berufen will, dem allerdings versagt er sich. Wer ihn beschwören will, dem verbirgt er sich erst recht. Er scheint frei sich zu offenbaren und dann wieder ganz und gar zu schweigen.“ Die Heidelberger Autor:innengruppe „!Textbar“ schweigt dazu nicht, sondern lädt zu einem geist- wie stimmungsvollen Abend mit Lesungen und Live-Musik in die Weinbar „Chez Robert“. Kommen Sie mit auf eine literarische Reise, die den Bogen zwischen Wein- und Weltgeist wohlig spannt! Freuen Sie sich auf die Autor:innen Marcus Schiltewolf, Claudia Klingenschmid, Andrea Willig, Miriam Tag, Sofie Morin, Odile Endres, Sandra Stürzel-Prang, Matthias Delbrück, Susanne Späinghaus.

KRIMI-BRUNCH mit Claudia Schmid

Wer die Heidelberger Autorin und Ehren-Kriminalkommissarin der Polizei Mannheim-Heidelberg Claudia Schmid bereits erlebt hat, der weiß, wie kriminell unterhaltsam und gewiss einmalig eine Lesung mit ihr ist - umso mehr im wunderbaren Ambiente des Café Ly, bei einem köstlichen Brunch mit Prosecco. Claudia Schmid spielt die Rollen in ihren Texten, das macht eine Lesung mit ihr wahrlich unvergesslich. Die Heidelberger Autorin liest Passagen aus ihrem BUGA-Krimi „Blumenfieber“, die in Heidelberg spielen, und stellt passend zum Ambiente ihre Neuerscheinung „Koch mich! Bergstraße“ vor, ein kulinarischer Streifzug von Darmstadt über Heidelberg bis Wiesloch.



Der Brunch besteht aus lokalen und vielen Bio-Produkten, die im Café Ly für Sie zubereitet werden. Brunch + 1 Tasse Kaffee, ein Glas Prosecco oder ein frisch gepresster Saft (kl.) nach Wahl: 15,00 EUR



Eine Kooperation von



19. November 2023 | 19:00 Uhr
Weinbar »Chez Robert« | Bergheimer Straße 147
Eintritt frei

26. November 2023 | 11:00 Uhr
Café Ly | Theaterstr. 18
Wegen begrenzter Platzzahl bitten wir um eine verbindliche Voranmeldung über unser Formular auf der Festival-Website



9. Literaturherbst Heidelberg Drei Monate für die Freiheit

Bei unserer Festivalgestaltung trägt uns die Idee von einer gemeinschaftlich gelebten, engagierten Literatur- und Kulturstadt: Der Literaturherbst versteht sich als Festival aus der Mitte unserer Stadt, der partizipative Charakter und die Synergieeffekte eines Miteinanders von Heidelberger Kulturhäusern und Kulturschaffenden, von Schulen, Universität und anderen Bildungseinrichtungen, Buchhandlungen und Verlagen, aber auch von Cafés und Galerien liegen uns besonders am Herzen. Insbesondere im Zeichen unseres diesjährigen Festivalthemenschwerpunkts „Freiheit“, aber auch in unserem zweiten tragenden Programmpaket „Literatur findet Stadt“ war und ist das Miteinander beim 9. Literaturherbst Heidelberg außergewöhnlich. Hierfür und vieles andere möchten wir uns herzlich bedanken.

Wir danken herzlich den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg, unserem Hauptsponsor Zahnästhetik Oberkassel, unseren Sponsoren Jörg Tröger und Be Our Voice Rhein-Neckar für die Unterstützung, zum Festivalauftakt mit der Beleuchtung des Heidelberger Schlosses ein starkes Zeichen für die Freiheit, für „FRAU. LEBEN. FREIHEIT“ zu setzen! Ein herzliches Dankeschön an Blue-Case Eventtechnik für die großartige technische Umsetzung nicht nur der Schlossbeleuchtung, sondern auch unserer Festival-Eröffnungsveranstaltung mit Bühne und Videoleinwand auf dem Universitätsplatz.

Wir danken von Herzen unseren vielen Kooperationspartnern, namentlich Jutta Wagner (DAI Heidelberg), Jutta Freimuth und Tillmann Steinhilber (Gloria Filmkunsttheater),



Herzensdank an Nadja Madani-Moudarres und Alina Pagiannaki-Sönmez (Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.), Matthias Paul (Theater im Karlstorbahnhof), Alexander Baust und Corinna Seel (Stadtbücherei Heidelberg), Mirko Diepen (Providenzkirche), Petra Thiel (Konfuzius-Institut Heidelberg), dem Montpellier-Haus, Florian Kaiser (Theater Carnivor, Internationales Wanderbühnenfestival), Menekse Yilgin (Café Ly), den engagierten Übersetzerinnen Helga Pfetsch, Regina Keil-Sagawe und Ilka Schlüchtermann, Sandra Walz (Bunsen-Gymnasium Heidelberg), Bonyad Bastanfar (Hamseda Together), Laleh Mohajer (Herausgeberin „Revolutionslyrik“), Nina Emmert-Neumann und dem gesamten Team der Bücherstube an der Tiefburg, den vielen großartigen Helfern vom queerfeministischen Kollektiv bei unserer Festivaleröffnung.

Bildnachweise

Programmpaket I: Übersetzerinnen © alle privat; Ingrid Samel © Gülay Keskin; Nadia Owusu © Jenna Pace; Adriana Carcu © Richard Wayne; Andrea Landfried © privat; Mehrnouch Zaeri-Esfahani © bilderlaube.de; Jutta Glaser und Claus Boesser-Ferrari © privat; Etel Adnan © Simone Fattal/Suhrkamp; Sara Ehsan © Anja Koehne; Sofie Morin © Robert Marcus Klump; Programmpaket II: Eleanora Falkenstein © privat; Elisabeth Singh-Noack © privat; Ellen Ertelt © Ira Leoni; Charlotte Döhrmann © privat; Inga Bachmann © privat; Olga Kovalenko © privat; Kristin Peschutter © studio visuell photography; Claudia Luz © privat; Marcus Schiltewolf © privat, Claudia Klingenschmid © NotDiana, Andrea Willig © Luca Siermann, Miriam Tag © Lerato Gantner, Odile Endres © Reiner Mnich, Sandra Stürzel-Prang © Noël Prang, Matthias Delbrück © privat, Susanne Späinghaus © privat; Stefaniya Ptashnyk © Matthias Baumann; Sonja Viola Senghaus © privat; Dorothea Paschen, Ulrike Wälde © privat; Sarah Kirsch Mai 1976 © Vera Stark; Theater Carnivore © fotografiedler.de; Jonas Spiess © privat; Klaudia Rzeznick © privat; Stefan Hölscher © privat; Claudia Schmid © privat

Der Literaturherbst Heidelberg
wird initiiert, konzipiert und organisiert
vom gemeinnützigen Verein
»Literaturnetz Heidelberg e.V.«
Unser Verein freut sich über eine Spende,
die Sie in der Rubrik „Fördern“
auf der Literaturherbst-Website tätigen können.

Folgen Sie uns auch auf
Instagram @literaturherbstheidelberg
Facebook @LiteraturHerbstHeidelberg
und entdecken Sie unseren YouTube-Kanal



WWW.LITERATURHERBSTHEIDELBERG.DE

In Kooperation mit

stadtwerke
heidelberg

Heidelberg

CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG

